



Niederschrift

aufgenommen am **Sonntag, den 29. Juni 2008** anlässlich einer **Sitzung des Gemeinderates** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes in 8383 Sankt Martin an der Raab, Hauptplatz 7.

Anwesende

| | |
|--------------------|-------------------------|
| Bgm. Franz KERN | Vbgm. Josef POTETZ |
| Johann BEDEK | |
| Vmgl. Franz HAFNER | August JOST |
| Ernst HOFER | Andreas JUD |
| Vmgl. Josef JOST | Ewald LACZKO |
| | Richard LANG |
| Irmgard KOPPER | Ernst LEX |
| Manfred REDL | Franz MOHAPP |
| Roland STACHERL | Vmgl. Franz PETANOVITS |
| August WINKLER | Vmgl. Manfred SCHREINER |
| Günter ZOTTER | -x- |

Entschuldigt abwesend:

Bettina HEIDINGER u. Vmgl. Franz KERN jun.

Unentschuldigt abwesend:

-x-

Schriftführer: Brückler Gerd

Die Mitglieder des Gemeinderates sind ordnungsgemäß durch schriftliche Ladung vom 25. Juni 2008 zur Sitzung einberufen worden.

Die Einladung mit den Beratungsgegenständen war den Bestimmungen der Bgld. Gemeindeordnung entsprechend durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht. Jedem Gemeinderat war persönlich eine schriftliche Ausfertigung der Einladungskurrende ausgefolgt worden.

Sitzungsbeginn: 08.00 Uhr

Ende der Sitzung: 09.30 Uhr

Tagesordnung

- 1.) **Gebarungsprüfung** des Prüfungsausschusses am **09. Mai 2008** – Bericht des Obmannes
- 2.) **Pensionistenverband** Österr., Ortsgruppe St. Martin/R.: Ansuchen vom 22.04.2008 um Bezahlung der Miete für Klubraum
- 3.) **Maitz Rosa**, Welten, Weltenberg 22: Ansuchen vom 11.03.2008 um den käuflichen Erwerb einer Teilfläche des Grdst.Nr. 2626 der KG. Welten
- 4.) „die 2“ werbung grafik handel, Jennersdorf: Auftragserteilung für die **Erstellung** eines 12 seitigen **Folders** lt. Angebot vom 07.12.2007
- 5.) Güterweg „**Neumarkt/R.-Eisenberg**, 2. pr.Insth.“ **Verpflichtungserklärung** (progr. Instandhaltung) der Gemeinde zur Beteiligung an den anfallenden Gesamtbaukosten mit einem Anteil von 60 %
- 6.) **Ankauf der Grundstücke Nr. 2859 und 2860** der KG. Neumarkt an der Raab von der römisch-katholischen Pfarrkirche
- 7.) Beschäftigung von **Buchas-Breuer Barbara**, St. Martin/Raab, als Karenzvertretung für die Kindergartenpädagogin Schabhüttl Regina im Kindergarten und der Kinderkrippe
 - a.) Dienstvertrag (Dauer des Dienstverhältnisses, Festsetzung des Beschäftigungsausmaßes etc.)
 - b.) Entlohnung (Einstufung, Vorrückung)
- 8.) Beschäftigung von **Christiane Granitzer**, St. Martin/Raab, als Kindergartenpädagogin im Kindergarten, der Kinderkrippe und der Tagesheimstätte, auf Grund der Kündigung von Larissa Niederl
 - a.) Dienstvertrag (Dauer des Dienstverhältnisses, Festsetzung des Beschäftigungsausmaßes etc.)
 - b.) Entlohnung (Einstufung, Vorrückung)
- 9.) **Allfälliges**

Bürgermeister Franz Kern begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und eröffnet zur festgesetzten Zeit die Sitzung.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurden und dass die Beschlussfähigkeit gem. § 41 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung gegeben ist.

Mit der Unterfertigung der Verhandlungsschrift über die heutige Gemeinderatssitzung werden die Gemeinderäte Irmgard Kopper und Ewald Laczko betraut.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird gem. § 38 Abs. 2 der Bgld. Gemeindeordnung einstimmig **zum Tagesordnungspunkt erhoben:**

- **Kultur- und Fremdenverkehrsverein Neumarkt/Raab:** Ansuchen vom 25.06.2008 um Gewährung einer **finanziellen Unterstützung** für 40-Jahr Jubiläum
- Lieferung und Montage einer **Küche für den Kindergarten** - Auftragsvergabe

Die **Sitzungsniederschrift** vom **25. April 2008** wird ohne Einwände genehmigt.

Zu Punkt 1.)

Zl.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR. August Jost, berichtet von der am 09. Mai 2008 durchgeführten Gebarungsprüfung.
Er berichtet, dass die Belege des 1. Quartals geprüft wurden. Dabei konnten keine Mängel festgestellt werden.

Der Bericht des Obmannes wird vom Gemeinderat ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 2.)

Zl.

Der Pensionistenverband Österreichs, Ortsgruppe St. Martin/Raab, hat mit Schreiben vom 22.04.2008 mitgeteilt, dass sie für die Benützung eines Raumes in der Stocksporthalle Neumarkt/Raab jährlich € 240,00 an den ESV Neumarkt/Raab zu bezahlen haben. Sie ersuchen, dass ihnen dieser Betrag von der Gemeinde erstattet wird.

Vbgm. Potetz Josef stellt den Antrag, dass sowohl dem Pensionistenverband, als auch dem Seniorenbund St. Martin/Raab für das Jahr 2008 ein Betrag in Höhe von je € 250,00 gewährt werden soll, um deren Mietkosten abzudecken.
Dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Zu Punkt 3.)

Zl. 612-1

Frau Rosa Maitz, wohnhaft in Welten, Weltenberg 22, hat mit Schreiben vom 11.03.2008 den Antrag gestellt, ihr eine Teilfläche des öffentlichen Gutes, Grdst.Nr. 2626 der KG. Welten (Weg), zu verkaufen.

Der Bürgermeister berichtet dazu, dass die gewünschte Teilfläche hinter dem Haus von Frau Maitz vorbeiführt. Ein Zubau beim Wirtschaftsgebäude der Frau Maitz wurde schon vor längerer Zeit auf dem öffentlichen Weg errichtet und Teile des Weges werden von ihr (bzw. ihrem Pächter) als Ackerland genutzt.
In der Natur ist der Weg als solcher nicht mehr zu erkennen.

Da nicht mit Sicherheit festgestellt werden kann, ob der Weg noch für die Zufahrt zu den weiter östlich liegenden Grundstücken benötigt wird, beschließt der Gemeinderat **einstimmig** Frau Maitz folgenden Vorschlag zu unterbreiten:

Die Weganlage wird, so Frau Maitz einwilligt, beginnend vom westlichen Eck ihres Grdst.Nr. 2651 (Vermessungspunkt Nr. 6899) bis zur östlichen Grenze zum Grdst.Nr. 2650 (Vermessungspunkt Nr. 6972) in ihr Eigentum übertragen.

Dafür hat sie das Eigentumsrecht an ihrem Grdst.Nr. 2648 an die Gemeinde abzutreten.
Sämtliche dafür anfallende Kosten, wie für die erforderliche Vermessung, Vertragserstellung oder die Herstellung der Grundbuchsordnung, hat Frau Maitz zu bezahlen.

Dieser Grundtausch wird sicherstellen, dass die östlich des Besitzes von Frau Meitz gelegenen Grundstücke auch weiterhin durch einen öffentlichen Weg erschlossen werden.

Zu Punkt 4.)

Zl.

Im Voranschlag für 2008 ist die Erstellung eines Folders für die Bewerbung des „Römerweges“ und des „grünen Bandes“ vorgesehen.

Zwecks Umsetzung dieses Vorhabens wurde die Firma „Die 2“ aus Jennersdorf ersucht, ein Angebot für den Entwurf, die Gestaltung und den Druck eines Folders zu erstellen.

„Die 2“ haben bereits unseren Ortsplan, der allgemein sehr gut gefällt, entworfen und gestaltet.

Nachstehende Leistungen für einen 12 seitigen Folder wurden mit Schreiben vom 07.12.2007 angeboten (inkl. MWSt.):

| | |
|---|------------|
| 1.) Entwurf u. Arbeitslayout (Idee, Gestaltung, Präsentation) | € 1.548,00 |
| 2.) Gestaltung u. Reinzeichnung (Text, Druckunterlagen, ...) | € 3.180,00 |
| 3.) Druckkosten | |
| Auflage 1000 Stk. | € 1.671,60 |
| Auflage 2000 Stk. | € 2.326,80 |

Bei einer Auflage von 1.000 Stk. würden die Kosten für diesen Folder demnach €6.399,60 betragen.

Nach mündlicher Zusicherung von Frau Susanna Gaspar, Mitinhaberin der Firma „Die 2“, wird das Angebot für eine Auflage von 1000 Stk. auf €6.200,00 verbessert.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, der Firma „Die 2“ aus Jennersdorf den Auftrag zur Gestaltung des gegenständlichen Folders zu erteilen.
Es sollen jedoch 2.000 Stk. davon gedruckt werden.

Zu Punkt 5.)

Zl. 710

Die Gemeinde hat beim Amt der Bgld. Landesregierung um die Aufnahme des Güterweges „Neumarkt/R.-Eisenberg, 2.pr. Inst.“ in die programmierte Güterweginstandhaltung angesucht.

Das gegenständliche Bauvorhaben wurde von einem Vertreter der Güterwegabteilung besichtigt, wobei der Gesamtumfang mit 2.000 lfm. festgestellt wurde.

Die Gesamtkosten nach Fertigstellung wurden mit rd. € 180.000,-- beziffert. Zu dieser Bausumme wird eine Förderung in Höhe von 40 % nach Vorhandensein öffentlicher Mittel in Aussicht gestellt, wobei darauf kein Rechtsanspruch besteht.

In Kenntnis dieser Sachlage beschließt der Gemeinderat **einstimmig** nachstehende Verpflichtungserklärung:

Bauvorhaben: „Neumarkt/R.-Eisenberg, 2. pr. Insth.“
Gemeinde: Sankt Martin an der Raab

VERPFLICHTUNGSEKTLÄRUNG

(programmierte Instandhaltung)

1. Die Gesamtlänge des Bauvorhabens beträgt rund 2.000 m und liegt zur Gänze auf dem Gemeindegebiet Sankt Martin an der Raab.
2. Die geschätzten Gesamtbaukosten belaufen sich derzeit auf rd. € 180.000,--

Voraussichtliche Gesamtfinanzierung des Vorhabens:

| | | | | |
|--------------------|----------|-------------------|-------------|-----------------|
| I. Landesmittel | € | 72.000,00 | d.s. | 40,00 % |
| II. Gemeindemittel | € | 108.000,00 | d.s. | 60,00 % |
| S u m m e | € | 180.000,00 | d.s. | 100,00 % |

3. Die Gemeinde St. Martin/Raab verpflichtet sich an der Instandhaltung der gegenständlichen Weganlage und den anfallenden Gesamtbaukosten von € 180.000,00 mit einem Anteil von € 108.000,00, das sind 60 %, zu beteiligen.
Bei Erhöhung der Baukosten (durch Projektserweiterung, Projektsänderung, Preissteigerungen, Unvorhergesehenes u. dgl.) verpflichtet sich die Gemeinde, die aliquoten Beiträge zu den Erhöhungen im Sinne der getroffenen Vereinbarung (gem. Pkt. 3) aufzubringen.
4. Beiträge der Gemeinde:
Die Abstattung der Gemeindebeiträge erfolgt durch Bargeldleistung und/oder Naturalleistungen (Beistellung von Materialien, Arbeitsleistung usw.)
 - a.) Ein Drittel des zu erbringenden Jahresanteiles muss vor Baubeginn an das Girokonto Nr. 91013001400 des Amtes der Bgld. Landesregierung bei der Bank Burgenland AG., BLZ 51.000 in Eisenstadt, unter gleichzeitiger schriftlicher Verständigung der Abteilung 4b – Güterwege, Agrar- und Forsttechnik eingezahlt werden
 - b.) Falls Naturalleistungen erforderliche sind, so sind diese während der Bautätigkeit aufzubringen, sodass ein reibungsloser Baufortschritt erzielt werden kann.
 - c.) Die Bewertung der Naturalleistungen erfolgt nach den jeweiligen Richtsätzen der Abteilung 4b – Güterwege, Agrar- und Forsttechnik des Amtes der Bgld. Landesregierung.
5. Bauherr ist die Gemeinde, die durch den Bürgermeister nach außen hin vertreten wird.
6. Baudurchführung:
Die Gemeinde verpflichtet sich, die Bauarbeiten unter der Aufsicht der technischen Leitung des Amtes der Bgld. Landesregierung, Abt. 4b – Güterwege, Agrar- und Forsttechnik nach den jeweils geltenden Richtlinien durchzuführen.
Die Baudurchführung kann in Eigenregie oder durch Vergabe an hiezu befugte gewerbliche Unternehmungen vorgenommen werden. Im Falle der Vergabe der Arbeiten ist unbedingt nach den geltenden ÖNORMEN und den Richtlinien der

Abteilung 4b vorzugehen. Zu diesem Zweck hat der Bauherr die Projekts- und Ausschreibungsunterlagen vorher der Förderungsdienststelle zur Genehmigung vorzulegen. Nach Anbotseröffnung ist zwecks Einholung der Zustimmung der Förderungsdienststelle zum geplanten Zuschlag ein entsprechender Antrag unter Anschluss aller Angebote einschließlich sämtlicher erforderlicher Beilagen (Kalkulationsunterlagen usw.) einzubringen.

Die Zustimmung der Förderungsdienststelle kann erst nach Überprüfung aller formellen und wirtschaftlichen Erfordernissen und deren positiver Beurteilung ausgesprochen werden.

Die Flüssigmachung von Förderungsmitteln ist an die Einhaltung obiger Bedingungen gebunden.

Für den Fall der Durchführung in Eigenregie kann die Gemeinde das Amt der Bgld. Landesregierung bzw. Abteilung 4b ersuchen und ermächtigen, in ihrem Namen neben der technischen auch die verwaltungsmäßige Betreuung der Baudurchführung zu übernehmen (Durchführung von Ausschreibungen, Vergabe der Arbeiten, Überprüfung und Anweisung von Rechnungen, Beschäftigung und Entlohnung von Arbeitnehmern usw.)

8. Schlussbestimmung:

Die Gemeinde erklärt sich mit dem Inhalt der gegenständlichen Verpflichtungserklärung einverstanden und nimmt diesen vollinhaltlich zur Kenntnis.

Zu Punkt 6.)

Zl.

In den letzten Monaten wurde bereits öfter über einen möglichen Grundankauf zur Erschließung für eine Bebauung diskutiert.

Der Bürgermeister hat mit den Eigentümern der Grundstücke gegenüber der Martinigasse in Sankt Martin an der Raab wegen eines Verkaufs verhandelt. Diese Gespräche sind aber letztendlich an zu hohen Forderungen der Eigentümer gescheitert.

Die römisch-katholische Pfarrkirche wäre aber lt. Mitteilung von Pfarrer Stanislav Molon bereit, die südlich des Ortsgebietes an der Oberdrosener Straße liegenden Grundstücke Nr. 2859 (1,2532 ha) und Nr. 2860 (1,2870 ha) an die Gemeinde zu verkaufen.

Der Kaufpreis soll für eine Fläche von 1,5 ha € 7,00 und für die restliche Fläche (1,0402 ha) € 2,20 betragen, dies ergibt einen Gesamtkaufpreis von € 127.884,40.

Der Verwaltungsausschuss unserer Pfarre hat dem Verkauf bereits zugestimmt, die Erlaubnis der Diözese ist noch ausständig.

Das Rechtsgeschäft wird jedoch lt. DI. Berger (Diözese Eisenstadt) genehmigt werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Geschäftsführer der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft, Dr. Kollar, zugesichert hat, die Kosten der Erstellung eines Teilbebauungsplanes für diese beiden Grundstücke zu tragen. Dieser soll Grundlage für eine sinnvolle, harmonische, Bebauung sein.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, die Grdst.Nr. 2859 und 2860 der KG. Neumarkt an der Raab für Zwecke der Bebauung für betreutes Wohnen und für sozialen Wohnbau

von der römisch-katholischen Pfarrkirche zum angebotenen Kaufpreis von € 127.884,40 zu erwerben.

Zu Punkt 7.)

Zl.

Die Öffentlichkeit wird bei der Beratung und Beschlussfassung zu Punkt 7.) und 8.) gemäß § 44 der Bgld. Gemeindeordnung ausgeschlossen.

Siehe Protokoll über „nicht öffentliche Tagesordnungspunkte“

Zu Punkt 8.)

Zl.

Siehe Protokoll über „nicht öffentliche Tagesordnungspunkte“

**TO. gem.
§ 38 Abs. 2 Gem.O.**

Zl. 061

Der Kultur- und Fremdenverkehrsverein Neumarkt a.d. Raab hat mit Schreiben vom 26.06.2008 nachstehende Eingabe an den Gemeinderat gerichtet:

„Seit nunmehr 40 Jahren beeinflusst der Kulturverein Neumarkt an der Raab das geistige Leben unserer Gemeinde. Viele berühmte Künstler haben in Neumarkt Station gemacht und den Verein und die Gegend mit ihrem kreativen Schaffen, oder unseren Musischen Sommer mit ihrem Know-How bereichert. Dieser traditionsreichen Institution haben wir auch zu verdanken, dass unsere Region bereits des Häufigeren auf Bildern oder ganzen Bilderzyklen verewigt wurde oder unserer Gemeinde, wie zum Beispiel bei Peter Handke und in der Folge von Prof. Dietmar Grieser, ein literarisches Denkmal gesetzt wurde.

Am 1. August wollen wir dieses Jubiläum mit einem großen Sommerfest mit kulturellem, sowie sportlich-unterhaltsamem Programm zelebrieren.

In unserer Funktion als Vorsitzende des Kulturvereines Neumarkt an der Raab bitten wir Sie nun dieses 40-Jahr Jubiläum zum Anlass zu nehmen, dem Verein auch von Seiten der Gemeinde mit einer großzügigen finanziellen Unterstützung zum Geburtstag zu gratulieren.

Zu unserem Fest möchten wir Sie alle auf das Allerherzlichste einladen und würden uns sehr freuen, wenn Sie es mit Ihrer Anwesenheit auszeichneten.“

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, dem Kultur- und Fremdenverkehrsverein Neumarkt an der Raab einen Betrag von € 1.500,00 für die Veranstaltung des Sommerfestes aus Anlass seines 40 jährigen Bestehens zu gewähren.

**TO. gem.
§ 38 Abs. 2 Gem.O.**

Zl.

Für die Lieferung und Montage einer Küche, welche im Kindergarten aufgestellt werden soll, liegen 3 Angebote vor.

Das Angebot der Firma XXX-Lutz aus Feldbach beinhaltet die Einbauküche und die notwendigen Elektrogeräte. Der Preis beträgt € 7.190,00 inkl. MWSt.

Die Firma Kika aus Feldbach bietet diese Küche inkl. Geräten um € 9.519,00 inkl. MWSt. an.

Das 3. Angebot kommt von der Firma Claus Baar aus Krobotek. Dort lautet das Angebot für die Küche auf € 3.549,00 (inkl. MWSt.) und für die Geräte auf € 2.264,40. Dazu bietet er auch einen GewerbeGeschirrspüler um € 3.964,32 an.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, der Firma Claus Baar der Auftrag für die Lieferung und Montage der Küche zu erteilen.

Die benötigten Elektrogeräte werden jedoch selbst besorgt, da vor allem auf die Geschwindigkeit beim Geschirrspüler (Gastrogerät) Wert gelegt wird.

Dazu wird man sich noch vom Fachhandel entsprechend beraten lassen.

Zu Punkt 9.)

Zl.

- Die Ortsfeuerwehr St. Martin/Raab – Berg hat bei den gestrigen Landesfeuerwehrwettkämpfen die Bewerbe in Bronze A und Silber A gewonnen.

Da keine weiteren Anträge und Wortmeldungen vorliegen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

V.g.g.

Der Schriftführer:

(Brückler)